Raketenmässiger Aufstieg in die 1. Liga

TENNISCLUB JUNGSENIOREN

Das Sempacher Jungseniorinnen-Interclubteam steigt nach nur einer Spielsaison von der 3. in die 1. Liga auf. Zwei weitere 2. Liga-Herren-Teams haben am Wochenende vom 2. und 3. Juli ebenfalls die Chance zum Aufstieg in die 1. Liga.

Das Team von Captain Jasmin Flückiger präsentiert sich als Überflieger. In der Saison 2015 hat das Team noch in der 3. Liga gespielt, und nun hat man mit einem undiskutablen 5:1-Sieg im Auswärtsspiel gegen Cham bereits den Aufstieg in die 1. Liga realisiert. Möglich wurde dies unter anderem dadurch, dass das Team auf die Saison 2016 hin aufgrund der guten Platzierung am grünen Tisch von Swiss Tennis in die 2. Liga aufsteigen konnte. Damit verfügt der Tennisclub Sempach aktuell über zwei 1.-Liga-Teams, und es kann noch besser werden: Am kommenden Wochenende vom 2./3. Juli haben zwei Herrenteams ebenfalls die Chance, in die 1. Liga aufzusteigen. Am ehesten dürfte dies dem Jungsenioren-Team von Captain Rolf Zurkirch gelingen. Dieses Team trat in der laufenden Saison sehr dominant auf. Im Aufstiegsspiel gegen den TC Hünenberg bestehen damit berechtigte Hoffnungen auf ein positives Ergebnis. Etwas schwieriger dürfte das Vorhaben «Aufstieg» für das Seniorenteam von Captain Cornelius Brunner werden. Mit Lungern wartet ein starker Gegner auf die Sempacher. Die beiden letzten Interclub-Heimspiele der Saison 2016 werden am kommenden Samstag, 2. Juli, ausgetragen. Die Jungsenioren starten um 9 Uhr, die Senioren ab 13.30 Uhr. **PD**

Alle Daten und Resultate sind auf der offiziellen Homepage www.tc-sempach.ch ersichtlich.

Das erfolgreiche Jungseniorinnenteam aus Sempach. FOTO ZVG

Traumnote für Ringturner

STV NEUENKIRCH AM KANTONALTURNFEST THUN

Mit der Note 9,71 ging es für die Ringturner des STV Neuenkirch nach oben – bis auf den 4. Rang. FOTO ZVG

Der STV Neuenkirch zeigte am zweitägigen Kantonalturnfest in Thun nochmals sein grosses Können und genoss das Turnwochenende in vollen Zügen.

Neben 15'000 anderen reisten auch 90 motivierte Turnerinnen und Turner aus Neuenkirch am 25. Juni nach Thun. Sie starteten in der 1. Stärkeklasse im dreiteiligen Vereinswettkampf. Der für die meisten Turnenden letzte Wettkampf der Saison sollte nochmals so richtig erfolgreich sein.

Regnerisches Willkommen

Nach der gemütlichen Carfahrt wurden die Neuenkircher mit einem kräftigen Regen in Thun willkommen geheissen. Nach dieser ungewollten Dusche starteten bereits die Barrensektion und das Gymnastik-Bühne-Team zu ihren Einsätzen. Der letzte Wettkampf der Saison und ein Karrierenende von zwei treuen Turnkameraden machten den Barren-Auftritt zu einem speziellen Ereignis. So konnte die ganze Barrentruppe über sich hinauswachsen und die beste Leistung der Saison zeigen. Als Lohn durften sie die sehr gute Note 9.03 abholen. Die Turnerinnen Gymnastik Bühne turnten wie immer sehr elegant und synchron und konnten sich am Schluss über die Note 8.90 freuen.

Traumnote 9,71: 4. Rang

Weiter ging es mit Team-Aerobic, Schulstufenbarren und dem Sprung. Die erfrischende Aufführung der Aerobic-Turnerinnen kam bei den Punktrichtern gut an und wurde schliesslich mit der Note 9.15 bewertet. Die Schulstufenbarren- sowie die Sprungvorführung wurden mit 9.29 beziehungsweise 8.71 benotet.

Zum Abschluss des Tages ging es an die Paradedisziplin, die Schaukelringe. An einem super Ringgerüst konnten sich alle Athletinnen und Athleten selbst übertreffen. Sie zeigten eine wunderschöne Vorführung, welche mit vielen Doppelsaltos gespickt war. Der Jubelschrei war gross, als die Traumnote 9.71 verkündet wurde.

Am nächsten Morgen wurde dann auch das Geheimnis um den definitiven Schlussrang gelüftet. Der STV Neuenkirch holte mit 27.73 Punkten in der 1. Stärkeklasse den hervorragenden 4. Schlussrang von 18 Vereinen und ist damit vollkommen zufrieden.

Das Finale der Turner findet schliesslich im September statt. Dann geht es mit der Schaukelringsektion an die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen nach Widnau, wo die Saison auch an den Schaukelringen hoffentlich erfolgreich abgeschlossen wird. **PD**

Beste Leistung kam am Schluss der Saison

SEILZIEHEN NOTTWILER IM EXIL WERDEN VIZE-SCHWEIZER-MEISTER

Die Seilziehsaison 2016 neigt sich bereits dem Ende entgegen. Am 25. Juni fand in Gonten (AI) das vierte von fünf Mixedturnieren statt. Den Nottwilern lief es nicht wie gewünscht, sie mussten sich mit dem zweitletzten Platz zufriedengeben.

Der Nottwiler Mixed-Mannschaft lief es nicht so gut wie Barbara Peter und Yvonne Buob, die bei den Stansern zogen. FOTO ZVG

Bevor jedoch die Nottwiler Mixedmannschaft zum Einsatz kam, standen die beiden Nottwiler Athletinnen Barbara Peter und Yvonne Buob mit dem Damenteam Stans-Oberdorf am Frauenturnier im Einsatz. Sie durften diese Saison die Nidwaldnerinnen in der Schweizer Meisterschaft unterstützen. An den vier Turnieren, welche bereits stattgefunden haben, mussten sie sich immer nur lediglich gegen Gonten geschlagen geben. Für das letzte Turnier nahm man sich vor, nochmals den Final zu erreichen und alles daran setzen, einen spannenden Finalkampf zu zeigen. Es waren total sechs Teams am Start. Gleich bei der ersten Begegnung mussten die Stanserinnen ein Unentschieden gegen Sins 1 hinnehmen. Somit verlor man diese Saison das erste Mal gegen eine andere Mannschaft ausser Gonten. Dies liess die Mannschaft aber nicht aus der Ruhe bringen. Die Begegnungen gegen Mosnang, Sins 2 und eine deutsche Gastmannschaft gewann man 3:0. Gegen Gonten war aber auch diesmal nichts auszurichten. Im Halbfinal kam es nochmals zum Duell Stans-Oberdorf gegen Sins. Nach zwei Zügen stand es wieder unentschieden. Jetzt musste ein dritter Entscheidungszug gezogen werden. Schlussendlich konnten sich die Stanserinnen durchsetzen und zogen erneut in den Final gegen Gonten ein. Trotz viel Kampfgeist war das Heimteam auch an diesem Turniertag eine Klasse für sich und Stans musste sich wiederum mit dem zweiten Rang begnügen. Somit dürfen Barbara Peter und Yvonne Buob die Damenmeisterschaft zusammen mit Stans-Oberdorf als Vize–Schweizer-Meister beenden.

Zweitletzter Platz

Nach einer kurzen Pause ging es dann auch gleich mit dem Mixed-Turnier weiter. Auch hier waren sechs Teams am Start. Die Nottwiler zeigten in der Vorrunde zwar viel Kampfgeist, jedoch reichte das nicht aus, um viele Punkte zu erzielen. Sie konnten lediglich gegen Waltenschwil-Kallern einen Punkt ergattern. Somit beendete man die Vorrunde auf dem letzten Rang. Mit diesem wollten sich die Nottwiler natürlich nicht zufriedengeben, sie wollten im Rangausziehen nochmals alles geben. Der Gegner hiess nochmals Waltenschwil-Kallern.

Auch hier musste die Entscheidung in einem dritten Kampf herbeigeführt werden. Nach dem Unentschieden mussten die beiden Coaches zum Schiedsrichter, um auszulosen, wer beim dritten Kampf auf welcher Seite ziehen wird. Der Nottwiler Coach Sepp Buob hatte auch an diesem Tag wieder ein gutes Losglück. In seiner bald 30-jährigen Coachkarriere hat er noch selten ein Platzlos verloren. So durften die Nottwiler nochmals auf dem Boden ziehen, auf welchem beide Teams einen Zug für sich entscheiden konnten. Dies hiess natürlich nicht, dass der Sieg bereits im Trockenen war. Denn die Aargauer kämpften auch auf dem vermeintlich schlechteren Boden um jeden Zentimeter. Nach einem spannenden Kampf durften die Nottwiler, mit ihrer besten Leistung an diesem Turnier, als Sieger dieser Begegnung vom Platz gehen und konnten sich so noch auf den fünften Platz kämpfen. Das Turnier gewann Sins vor Stans-Oberdorf.

In der diesjährigen Mixed-Schweizer-Meisterschaft findet am 14. August das letzte Mixedturnier in Waltenschwil statt. Dort gilt es für die Nottwiler, nochmals wertvolle Punkte zu sammeln, damit der momentan dritte Rang in der Schweizer Meisterschaft verteidigt werden kann. **YVONNE BUOB**